



Kontakt:

**Jason Boiler** • Sandlstraße 5 • A - 3500 Krems/Egelsee • Phone: +43 (0) 676 - 389 51 50 • [thedoors@utanet.at](mailto:thedoors@utanet.at) • [www.thedoors.at](http://www.thedoors.at)

**Design** • [www.wsp-design.de](http://www.wsp-design.de)

**Text, Textbearbeitung & Zusammenstellug** • Annemarie Ruf

**Fotos** • Waltraud Marsoner, Hans Böhm, Peter Bluma

**THE DOORS**  
**EXPERIENCE**





»Der Feuerball Jim Morrison  
wird niemals verglühen.«



Manche Bands sterben nie, sie leben ewig durch ihre Musik in unseren Herzen weiter. So auch die Doors mit ihrem eigenwilligen hypnotischen Sound, der durch seine besondere Magie ein Stück Rockkultur geschrieben hat. Er fasziniert und begeistert auch heute noch mit ungebrochener Beliebtheit unterschiedliche Generationen, denn er ist universell und zeitlos.

Das Interesse an der vielschichtigen Persönlichkeit *Jim Morrisons*, charismatischem Frontmann der Doors, ist nach wie vor lebendig und sichert seinen Platz im Rock-Olymp. Umso schöner, wenn gute Musiker sich zu einem Projekt zusammenfinden, um den Songs der legendären Doors wieder neues Leben einzuhauchen.

THE DOORS EXPERIENCE sind mit ihrem verblüffend authentisch wirkenden Tribut an eine der faszinierendsten Bands der Rock-Geschichte seit geraumer Zeit in aller Munde und haben ein ungeheures Revival der ersten »dunklen« Rock-Gruppe ausgelöst.

Pressebericht: Doors Experience-Konzert im urigen Einödhammer

»Es war Freitag, 14. Juni 2002, und eine sternklare Nacht, an dem Doors-Fans im Einödhammer in Ybbsitz die Reinkarnation der legendären Kultfigur Jim Morrison live miterlebten. Der Sänger Jason Boiler, der Jim Morrison zum Verwechseln ähnlich sieht, brachte durch seinen emotionalen Einsatz nicht nur jahrhundertalte Dachsporen der Schmiede zum Schwingen. Nein, die Menge kreischte, tobte, explodierte, schrie sich in einer Mischung aus Hingabe, Ehrfurcht und Sehnsucht die Seele aus dem Leib. Eine Legende aus dem Jenseits schien zurück gekommen. Die Heutigen wurden versetzt ins Gestern, die Toten wurden zu Lebenden.

Jim Morrison ist tot, doch Jason Boiler beherbergt einen Teil von Jims Seele in seiner Brust. Genau wie dieser damals die Seelen der verstorbenen Indianer. Und das ist zu spüren für den, der die Wahrheit vors Gesicht gebrüllt bekommen will und gleichzeitig zärtlich getröstet sein möchte. Mit »Light My Fire«, »Unknown Soldier«, »Soul Kitchen«, »When The Music's Over«, der Kultnummer »The End« und vielen anderen Doors-Songs, sorgten die Kremser Boys Jason Boiler (alias Jim Morrison), René Galik (guitar),

*Jason Boiler*, Kopf und Leadsänger der DOORS EXPERIENCE, ist beeindruckender Mittelpunkt der Show und versteht es wie kaum ein anderer, sich in die Rolle des am 3. Juli 1971 verstorbenen vielumstrittenen und skandalträchtigen Rock-Poeten *Jim Morrison* zu versetzen und seinem Publikum die Atmosphäre der späten 60er Jahre zu vermitteln – kein Wunder, bei dieser verblüffenden optischen und stimmlichen Ähnlichkeit.

Unterstrichen durch seine überzeugende Performance wird die Erinnerung an die schillernde Person *Morrisons* wach gehalten. Eine spürbare Ehrlichkeit des Projektes und die realitätsnahe Bühnen-Show ließen kritische Stimmen als bald verstummen.

Christoph Zauchinger (drums), Peter Adamecz (bass) und Klaus Bergmaier (keyboard) drei Stunden für ekstatisches Gliederzucken.

*Jim Morrison*, ein mystischer Held, das verletzliche Genie, dem das Leben zu stark zu sein schien, als dass man es lebend ertragen könnte, lebt weiter in Form eines Jason Boiler. My only friend the end!...«  
*Waltraud Hirner, mostviertelbasar 7/2002*



### **Die musikalischen Einflüsse:**

Die Band-Mitglieder kommen selbst alle aus den Bereichen Rock, Blues, Folk, Jazz und Klassik, genau jenen Elementen, welche die Musik der Doors so unverkennbar auszeichnen; und jeder einzelne von ihnen kann neben diesem Projekt langjährige Konzert- und Studioerfahrung aufweisen.



*Die Doors sind von ihrer Geschichte her sicher eine der interessantesten Rock-Bands überhaupt. Was hat euch dazu bewogen, ausschließlich ein Doors-Programm zu machen?*

**Klaus:** 2001 war als 30. Todesjahr von Jim sicherlich ein guter Zeitpunkt, um solch ein Projekt zu realisieren.

**Jason:** Jim Morrison und die Doors faszinieren mich schon lange, und ich habe mich viele Jahre mit der komplexen Persönlichkeit Morrisons auseinandergesetzt. In meinen bisherigen Band-Projekten, in denen ich am Bass aktiv war, gab es immer wieder Doors-Stücke im Programm, die beim Publikum sehr gut ankamen. Mit der Zeit verstärkten sich die Nachfragen nach weiteren Doors-Songs immer mehr. Außerdem wollte ich nicht immer nur »Light My Fire« spielen.

**Klaus:** Dazu muss freilich noch gesagt werden, dass Jason stimmlich sowie optisch eine große Ähnlichkeit mit Jim Morrison aufweist, die uns total verblüfft hat. Als sich Jason dann auch noch mit der Mimik und Gestik des Doors-Frontmanns intensiv auseinandergesetzt hat, war die Illusion Morrison perfekt, und wir wussten, das wollten wir den Leuten nicht vorenthalten!

*Wie wird euer Programm von eingefleischten Doors-Fans aufgenommen?*

**Jason:** Erstaunlich positiv. Sicherlich gibt's ein paar Puristen, die damit nicht viel anfangen können. Aber wir bemühen uns wirklich, die Sache so originalgetreu wie möglich wirken zu lassen, und das wird auch von den echten Doors-Fans honoriert. Außer per Video können die Leute ja keinen direkten Vergleich mehr ziehen. Das letzte Doors-Konzert liegt über 30 Jahre zurück. Sicher wäre auch mir das Original lieber, aber ein Live-Abend mit THE DOORS EXPERIENCE ist auf jeden Fall nochmal eine völlig andere Erfahrung als ein Video oder eine Platte der Doors, und die positiven Reaktionen des Publikums geben uns recht.



**Klaus:** Wenn man heutzutage von einem Rock-Konzert im herkömmlichen Sinne kommt, dann verbucht man das unter gelungenem Abend, und das war's. Ein DOORS EXPERIENCE-Konzert aber bringt Erinnerungen zurück. Versetzt einen in eine andere Welt. Realität und Fantasie verschmelzen miteinander. Man fragt sich: was war das? Ein Trip zurück in die 60er nach L.A.? Und dieser Sänger?... Sieht aus wie Morrison, bewegt sich wie Morrison und singt auch noch wie er. Dazu dieser typisch mystische Doors-Sound mit seiner geheimnisvollen Anziehungskraft. Das geht einem derart unter die Haut, dass man sich der eigenartigen Faszination von THE DOORS EXPERIENCE kaum noch entziehen kann!

**Jason:** Eben genau das macht den Unterschied zu anderen Rock- und Doors-Cover-Bands aus. Wir hinterlassen stets einen intensiveren und länger anhaltenden Eindruck. Wenn der Funke auf die Zuhörer überspringt, ist da schon eine Art Magie



»This is not the end,  
beautiful friend«.

*Jason Boiler (Vocals)*

Idealist mit Visionen. Klar, geradeaus und kompromisslos. Eigentlich bin ich ein überdurchschnittlich begabter Bassist mit einer Affinität zum schwarzen Funk, aber irgend etwas in mir zwingt mich fortwährend, den Draht zu Jim weiter aufrechtzuerhalten.

zwischen uns und dem Publikum zu spüren. Die Leute sind derartige Live-Konzerte heutzutage nicht mehr gewohnt; und genau diese Authentizität gefällt ihnen, denke ich.

*LIVE - Welche Songs werden denn vom Publikum favorisiert?*

**Jason:** In erster Linie kommen natürlich bekannte Klassiker wie »Riders On The Storm«, »Light My Fire« und »Break On Through« zum Zuge oder die Tanznummern »Roadhouse Blues« und »L. A. Woman«. Daneben sind »When The Music's Over« und »The End« Titel, die ebenfalls sehr gut ankommen, und die wir offensichtlich gut rüberbringen. Derartige Stücke sind es, bei denen Musik und Theatralik auf einer Ebene stehen. Aber wir haben auch unbekanntere Songs im Programm, wie »Spanish Caravan«



»Jim sang The End, und ich eigene

*Peter Adametz (Bass)*

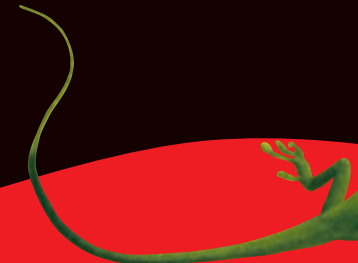
\*1967. Im Jahr 2001 Reinkarnation als linke Hand von Ray Manzarek. »Das größte Verbrechen eines Musikers ist es, Noten zu spielen statt Musik zu machen« (*Isaak Stern*)

Beruf: Producer für Internet und Multimedia



und »Who Do You Love«, die vielleicht nur eingefleischten Fans ein Begriff sind. Man darf nicht vergessen, dies alles ist Musik, die man heute kaum noch im Radio oder live zu hören bekommt. Wir schließen da schon eine Lücke. Die Musik der Doors – pulsierend und recht theatralisch. Auch wir arbeiten viel mit Dynamik. Das löst bei den Konzertbesuchern eine Vielfalt an Emotionen aus.

**Jason:** Die Live-Auftritte der Doors waren das totale Rock-Theater, umrahmt von ihrer Musik. Sie haben es damals 1967 geschafft, Musik mit Poesie verschmelzen zu lassen, und das machte sie so innovativ und einzigartig, so zeitlos populär in der Geschichte der Rock-Musik.



spürte das erste Mal meine  
dunkel-traurig-melancholische Seite« (*Jason*)



Klaus Bergmaier  
(Organ, Rhodes & Backing Vocals)

\*1971. Ab dem 7. Lebensjahr Auto-  
didakt an der elektronischen Orgel.  
Später auch kurz Gitarre, Klavier,  
Percussion, Bass und Drums. Lang-  
jährige Tätigkeiten in Tonstudios  
und für Musikverlage sowie als  
Arrangeur, Kopist, Studio- und Live-  
Musiker. Studium der vergleichenden  
Musikwissenschaft in Wien.  
»Kunst ist alles, was Menschen zum  
Träumen bringt«

Derzeitiger Beruf: Projektleiter  
im Bereich der Bekämpfung von  
Jugendarbeitslosigkeit.

*Was wollt ihr mit diesem Doors-Tribute-Projekt erreichen?*

**Jason:** Ich denke, die Musik der Doors findet auch heute noch, nach über 30 Jahren, ihre Anhängerschaft. Es ist uns ein Anliegen, durch unsere Auftritte die Doors den Menschen wieder nahe zu bringen. Außerdem spielen wir diese Musik gern, weil sie für uns und unser Publikum jedes Mal aufs Neue eine Herausforderung darstellt. Ausverkaufte DOORS EXPERIENCE-Konzerte liefern den Beweis: die Flamme von »Light My Fire« wird noch lange brennen. Ich glaube, eine der besten Aussagen Jims war: »For the music is your special friend/Dance on fire as it intends/Music is your only friend/Until the end«. Damit hat er meiner Meinung nach alles gesagt, wofür ein wahrer Musiker steht! Also, wer endlich einen Trip zurück in die Sechziger »schmeißen« will, mit allem was dazugehört, sollte sich ein DOORS EXPERIENCE-Konzert auf keinen Fall entgehen lassen!

## René Galik (Guitar)

\*1976. Den legendären Sound von Doors-Saitenmann Robby Krieger bringt René perfekt über die Rampe.

Außergewöhnlich musikalisch-virtuoses Talent, Studium der Jazz-Gitarre am Konservatorium der Stadt Wien.

Aber nicht nur Jazz hat es ihm angetan, auch den Blues und Rock hat er bestens im Blut.

»Mein Grund, morgens aufzustehen, sind meine Gitarre und die Musik«



»...auf der  
mit einem Teil von



### THE DOORS EXPERIENCE über die Doors

**Klaus:** Thematisch waren die Doors so ziemlich die ersten, die sich mit dem Dunklen, den Schattenseiten und dem Unterbewussten in ihren Songs befassten. Diese eigenwillige Musik, welche Elemente aus Blues, Rock, Folk, Jazz und Klassik natürlich ineinander greifen lässt, tat ein Übriges zu dem bleibenden Eindruck, den die Doors auf die Musikwelt hinterließen.

**Jason:** Morrison vereinte so vieles in sich, doch letztendlich scheiterte er katastrophal an sich selbst, an seiner dunklen Seite: Drogen, Alkohol, die Einsamkeit, das Nichtverstandenwerden. Die Menschen und Medien haben damals in ihm nur das

Bühne verschmelze ich  
Jim...« (Jason)

Christoph Zauchinger (Drums)



\*1968. Sollte ich einmal nicht  
auf Densmore machen, bevor-  
zuge ich Zeitgemäbes. »...one  
thing you can't hide, is when  
you're crippled inside...« (John  
Lennon)

Beruf: Photogrammeter  
beim Bundesdenkmalamt  
der Republik Österreich

gesehen, was sie sehen wollten und selbst erschaffen haben, ein Sexsymbol in schwarzem Leder, den imposanten Lizard King, den durchgeknallten Typ, der ständig stoned ist. Daran und an seiner Alkoholsucht ist er zerbrochen. Viele vergaßen, dass unter dem exzessiv ausschweifenden Rockstar ein sensibler und subtiler Charakter, ein enorm belesener und intelligenter Mensch steckte, der sich für den »Kick«, Kunst zu machen und damit Anerkennung zu erhalten, selbst zerstörte. Er ging den tragischen Weg vieler Idole.

(Source: in Ahnlehnung an das Darklife-Online-Interview, März 2002, mit Jason »Jim« Boiler und Klaus Bergmaier von der Gruppe The Doors Experience) <http://darklife.linuxpower.at/>